

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das erste Buch newauserlessner fleissiger ettlicher viel schöner Lautenstück**

**Arcadelt, Jacob  
Crecquillon, Thomas  
Ferrabosco, Domenico Maria**

**Straßburg, 1572**

Ein kurze Verwarnung vom verstand diser Tabulatur.

**urn:nbn:de:bsz:31-77609**

Ein lob der Lauten.

Dann du bist aller Musick schein/  
Du gliest den Göttern nur allein/  
Dich braucht der Phoebus jeder frist  
Wann er vnder den Musis ist/  
Drumb werden dich die all belieben  
Die kunst belieben oder üben/  
Weil künstliches zusamen gehört/  
Vnd kunst von dir auch würd gelehrt/

Weil du mit deiner lieblichkeit  
Errinnerst vns zu jeder zeit  
Auch der himmlischen süßigkeit/  
Da dann ist die Recht Musickfreud/  
Die Lautbar ist in Ewigkeit/  
Darzu vns alles dien vnd leyt.

J. F. G. Menker.

Ein kurze Verwarnung vom verstand  
diser Tabulatur.

**W**iewolich allhie nach der länge / wie ihr ettlich zuthun pflegen / ein Bericht der Mensur halben vorschreiben solte / hat es mich doch dis Orts sehr von vnnöthen wöllen beduncken: Dieweil dießelbige vie mehr vnd näher durch übung / auch erste vnderweisung vnd anführung der Lehmeister mag begriffen / dann durch viel langes geschwätz / schwere gleichnüssen vnd anbildungen eingeredt vnd gelehret werden. Will derhalben nichts anders den Lautenschläger / (der vileicht noch etwas vngeübter) nun zu eingang verwarnt haben / dann besondere genawe achtung in dieser Tabulatur auff die schläg vnd Mensur / die also **||||** mit strichen verzeichnet vnd angezeitet / zugeben / dieweil es im zu sonderer fürdernuß im schlagen mag gedewen. Dann so der eine strich an vorgeseztem Mensur zeichen gerad vnd strack hinab geht / soll er mit dem Daumen vnder sich geschlagen werden / wa er aber krum / o gestalt were / würd er mit dem zeigfinger übersich geschlagen. Sonst mag ich weiter mit grösserer Vorred nicht überlästigt gesehen sein / dann ein jeder so ettwan ein anführer vnd lehrer auff der Lauten gehabt / würd sich in anderen stücken selber des brauchts vnd der Teutschen Tabulatur art wissen zuerinnern vñ zu berichten: Derhalben will ich es also kurzlich bey disem lassen erwinden.

In Ordnung aber des Büchs vnd der stück / hab ich dise weiß / wie im nachgestellten Register zuersehen / gehalten

